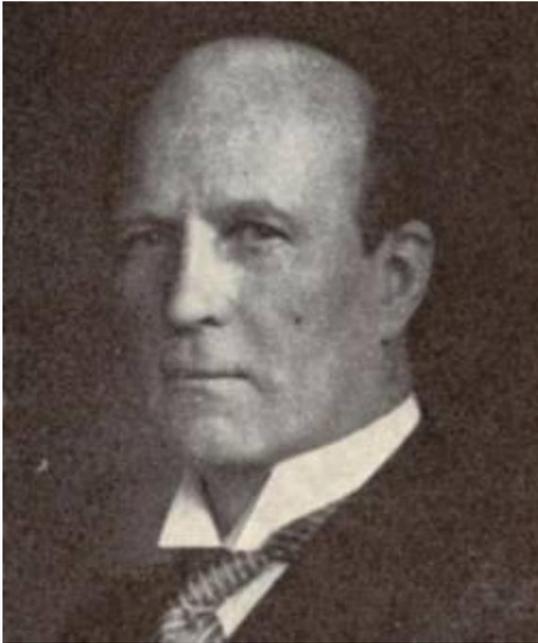


Der radikale Verteidigungsminister Peter Rohegune Münch (1870 -1948)

- und worauf der Zweitname Rohegune möglicherweise anspielt.



Peter Münch

Bei der anhaltenden Jagd auf den „Hurenjungen“, Peter Rohegune Münch, den radikalen Verteidigungsminister von 1929 und nicht zuletzt verantwortlich für unsere miserable Verteidigung im Jahr 1940, gelang es nicht, einen heldenhaften französischen Offizier aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870 zu finden - 1871. (siehe Debattenforum Where from Rohegune (Peter Rohegune Münch) 11/06-2006 von Klaus Veltzé)

Der Familienname Rohegune existiert in Frankreich, ist aber extrem selten.

Und dass eine unverheiratete Mutter ihrem Sohn, selbst wenn er eine Hure war, einen Tauf-Spitznamen gibt, der verdeckt auf die Herkunft des Bastards anspielen soll, klingt unwahrscheinlich. Obwohl die unglückliche, alleinerziehende Mutter möglicherweise eine schlechte Vorahnung von der unglücklichen radikalen Veranlagung des Kindes hatte und versuchte, das Schicksal abzuwenden, indem sie ihm einen Namen gab.



Freikorps-Todeszuaven.

Zeichnung von K. Sariusz-Wolski aus dem Jahr 1909

nach einer zeitgenössischen Fotografie.

Von links Graf Wojciech Komorowski, Oberst F.

Rochebrune und Leutnant Bella.

Sollte die Geschichte wahr sein, kannte P. Munch sie wahrscheinlich auch selbst. In diesem Fall würde man meinen, dass er den Scheinnamen mit seiner Volljährigkeit löschen ließ und zumindest in Zukunft auf die Verwendung des angeblich verachtenswerten zweiten Vornamens verzichtete.

Wahrscheinlicher ist vielleicht, dass die Mutter nicht sehr gut buchstabiert oder einen ausländischen Namen etwas falsch aufgenommen hat.

Wollte sie den Sohn mit dem Namen eines französischen Helden aus der Zeit um 1864-1870 ehren, der sich auf die eine oder andere Weise gegen die herrschende Macht gekämpft hatte, so hätte es vielleicht der Franzose (geboren in Wien?) Francois Rochebrune (1830-1870), der sich darauf bezog.

Während des polnischen Aufstands von 1863 - 1864 gegen die Russen gründete und leitete er ein Freikorps, die "Todeszuaven" (Zuavi Smerci). Vielleicht können andere erzählen, was das Korps geleistet hat.

Die Preußen halfen den Russen freundlicherweise auf verschiedene Weise bei der Niederschlagung des Aufstands, indem sie beispielsweise die Grenze zu Polen schlossen und Russland erlaubten, Truppen durch preußisches Gebiet zu transportieren, und die beiden Seiten vereinbarten auch, sich bei zukünftigen Volksaufständen in ihren jeweiligen Ländern gegenseitig zu helfen.

In ganz Europa hatte der litauisch-polnische Aufstand breite Unterstützung in der Bevölkerung, wo die Menschen eine allgemeine Revolution gegen die Zarenherrschaft erwarteten und hofften – und übrigens gegen verschiedene Könige überall. Die Nachwirkungen der Französischen Revolution endeten erst wirklich mit der bolschewistischen Übernahme Russlands und dem endgültigen Sturz der verschiedenen Könige und Kaiser nach dem Ersten Weltkrieg.

Preußens Bismarck, der bereits 1863 den Showdown mit Frankreich 1870 antizipierte und darauf hinarbeitete, sicherte sich damit die Dankbarkeit Russlands, was auch dazu führte, dass Russland Dänemark im Krieg gegen Preußen 1864 nicht unterstützte. Auch Frankreich kam 1870 nicht zur Rettung.

Bismarck hatte nicht vergessen, dass Russland 1848 Truppen an die preußische Grenze marschierte mit der Botschaft, dass Preußen sehen sollte, dass es aus Dänemark herauskommt, sonst ... Das war der Hauptgrund, warum die Preußen Dänemark verließen und die Rebellen in Holstein sich selbst überließen Schicksal.

Ebenso hatte Preußen während der Revolutionen von 1848 die russische Botschaft nicht ignoriert, dass, wenn die Staaten Westeuropas – sprich Preußen und Österreich – die Revolutionen nicht selbst in den Griff bekommen könnten, die russische Armee sich in Bewegung setzen würde. Das führte dazu, dass die Preußen bald damit begannen, Aufstände rund um die deutschen Kleinstaaten mit Interventionstruppen niederzuschlagen. Österreich hingegen wurde mit russischen Truppen gegen ungarische Aufständische geholfen, ebenso wie sie auch in Galizien russische Hilfe erhielten. Überall erinnerte man sich noch lange an die helfende Hand der brutalen russischen Besatzungstruppen mit Massenerschießungen etc.

Der russische Zar sah sich als Garant der Heiligen Allianz, die 1815 auf dem Wiener Kongress geschlossen worden war, wo vereinbart wurde, dass der Status quo in Westeuropa unbedingt beibehalten werden sollte, nichts mit dem Sturz von Fürsten, Grenzen ändern und Volksregierung einführen. Und wenn die Fürsten Europas keinen Weg finden konnten, auf dem Thron zu bleiben, war der Zar bereit zu helfen.

Der polnische Aufstand von 1863 - 1864 wurde vom russischen Militär besonders hart niedergeschlagen, es folgten Massendepportationen und Hinrichtungen. Doch zuvor hatten die Polen mit gewohntem Mut gegen die Übermacht gekämpft - und wie immer - ohne die erwartete Hilfe von außen.

Sollte es der französische Revolutionsführer, Oberst Francois Rochebrune, als die unglückliche Ms. Johanne Mathilde Jacobsen, später verheiratet mit Ehemann Chresten Møller Munch, ließ ihr Bastardkind nach ihr benennen, in der Hoffnung, dass er auch ein heldenhafter dänischer Nationalist werden würde, muss gesagt werden, dass das Fräulein schwer enttäuscht worden sein muss.

Sollte diese Lösung für P. Munchs zweiten Vornamen Rochegune nicht die richtige sein, wurde dem Leser stattdessen eine Reihe interessanter alter Fotos gezeigt.

Wenn Sie mehr über den polnischen Aufstand von 1863 - 1864 lesen möchten, können Sie unter http://en.wikipedia.org/wiki/January_Uprising beginnen











Die obigen zeitgenössischen Fotos, ebenfalls vom Aufstand von 1863-1864, stammen von der polnischen Auktionsseite <http://allegro.pl/>, wo Sie viele interessante alte Fotos und viele andere gute Dinge finden können, wie z Polnische Bücher.

Militaria finden Sie unter http://allegro.pl/691_militaria.html Alte polnische Militärfotos unter http://allegro.pl/3768_polska.html?order=t&view=gtext Militärliteratortour unter http://allegro.pl/3725_ksiazki.html?order=t&view=gtext Und z.B. Figuren unter http://allegro.pl/3590_figurki.html?order=t&view=gtext



Schlacht bei Wegrów 1863.

Man sieht die Russen mit Schirmmützen (die Russen haben sie zuerst erfunden und eingeführt) und die Polen in ihren typischen Trachten. Und wie üblich ging es über die armen Polen hinaus.

Wenn Sie etwas über den Radikalen Peter Rochegune Munch lesen möchten, lesen Sie z. http://en.wikipedia.org/wiki/Peter_Rochegune_Munch